

planen-bauen-leben®
 Baumeisterbetrieb
 Thomas Einertshofer
 Tel: 08139-99 54 17
 www.planen-bauen-leben.de

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Der Profi

© KURIERDACHAU2008



Eine Firmenpräsentation vom KURIER Dachau

Revitalisierung statt Abrissbirne: eine nachhaltige Haussanierung

Heftpflasterlösungen und Faceliftings im Rahmen von Haussanierungen lehnt Energieberater und Baumeister Thomas Einertshofer vehement ab

RÖHRMOOS/FELDMOCHING (ciao) Heftpflasterlösung bei der Altbausanierung? Facelifting eines in die Jahre gekommenen Hauses? Was meint Thomas Einertshofer eigentlich damit, werden Sie sich vielleicht fragen. Dies wollte auch ich von ihm wissen. Tja, das sei zwar einfach zu beantworten, meinte der Röhrmooser Energieberater und Baumeister, doch möchte er niemandem »auf

die Füße treten«. Denn im Grunde bezeichne er damit

„Energieeffizient planen & bauen“

die verschiedenen Sanierungs-Teillösungen, die Häuslbisitzer von Zeit zu Zeit in Auftrag geben, wenn ihre eigenen vier Wände nicht mehr den zeitgemäßen

Anforderungen entsprechen: eine Dachabdichtung hier, ein partieller Fenstertausch dort... eine neue Heizanlage, doch ohne parallel die Hausdämmung zu optimieren und die Kältebrücken auszuschalten... Einzelmaßnahmen halt, meint er, die in der Folge meist nicht den gewünschten Erfolg zeitigen. Seine Empfehlung? Sein Rezept? Ein nachhaltiges Sanierungskonzept,

das Energieeffizienz sowie individuelle Wohn- und Lebensqualitäten gleichermaßen berücksichtigt. Als Beispiel führte er ein 37 Jahre altes Haus in der Umgebung von Markt Indersdorf an, für das er gerade erst ein solches Konzept erarbeitet hat. Auch dort wurden bereits 1982 und 1993 so genannte Teilsanierungen vorgenommen, die aber auf längere Sicht auch nicht Be-

stand hatten. So fand er unter anderem Feuchtigkeitsschäden vor, marode Abwasserleitungen und, wie fast immer in solchen Fällen, einen exorbitanten Energieverbrauch: rund 8.000 Liter Heizöl jährlich für drei Wohneinheiten! Was dies bei dem derzeit enormen Literpreis allein schon kostet, kann sich ja jeder selbst gut ausrechnen... Kurzum: Thomas Einertsho-

fer hat für seine Auftraggeberin, eine fünfköpfige Familie, Folgendes erreicht: die gewünschte Wohnraumerweiterung um rund ein Drittel – bei einer Heizkostenverringerung um ganze zwei Drittel... einen aufgrund ei-

„Lebensqualität heute & morgen“

nes ausgeklügelten, die Energieeffizienz und damit eine natürliche Ressourcenschonung berücksichtigenden Instandsetzungskonzepts erzielten staatlichen Zuschuss – in Form eines Darlehens, das auf 10 Jahre festgeschrieben für nur 2,3 Prozent Zinsen gewährt wird... den Erhalt des Elternhauses, zukunftsorientiert, für die nächsten Generationen... Keine Frage, dass der Tausendsassa in puncto »Niedrigenergie« mit diesen Erfolgen bei seinem Kunden gepunktet hat. Baubeginn sei jetzt im Juli, erfährt ich, die Fertigstellung etwa vier Monate später – obwohl das Häuschen im Grünen, eingebettet in eine bayerisch-dörfliche Idylle, während der komplexen Umbaumaßnahmen bewohnt sein wird. Ach ja, welche äußere Wandlung das Objekt erfährt, zeigt die 3D-Visualisierung, die ich Ihnen mitgebracht habe. Schon erstaunlich, nicht wahr!

(Anm. der Red.) Weitere Informationen zum Thema finden Interessenten im Internet unter www.planen-bauen-leben.de und www.baumeisterbetrieb.de

